



Globale Pflanzenproduktion

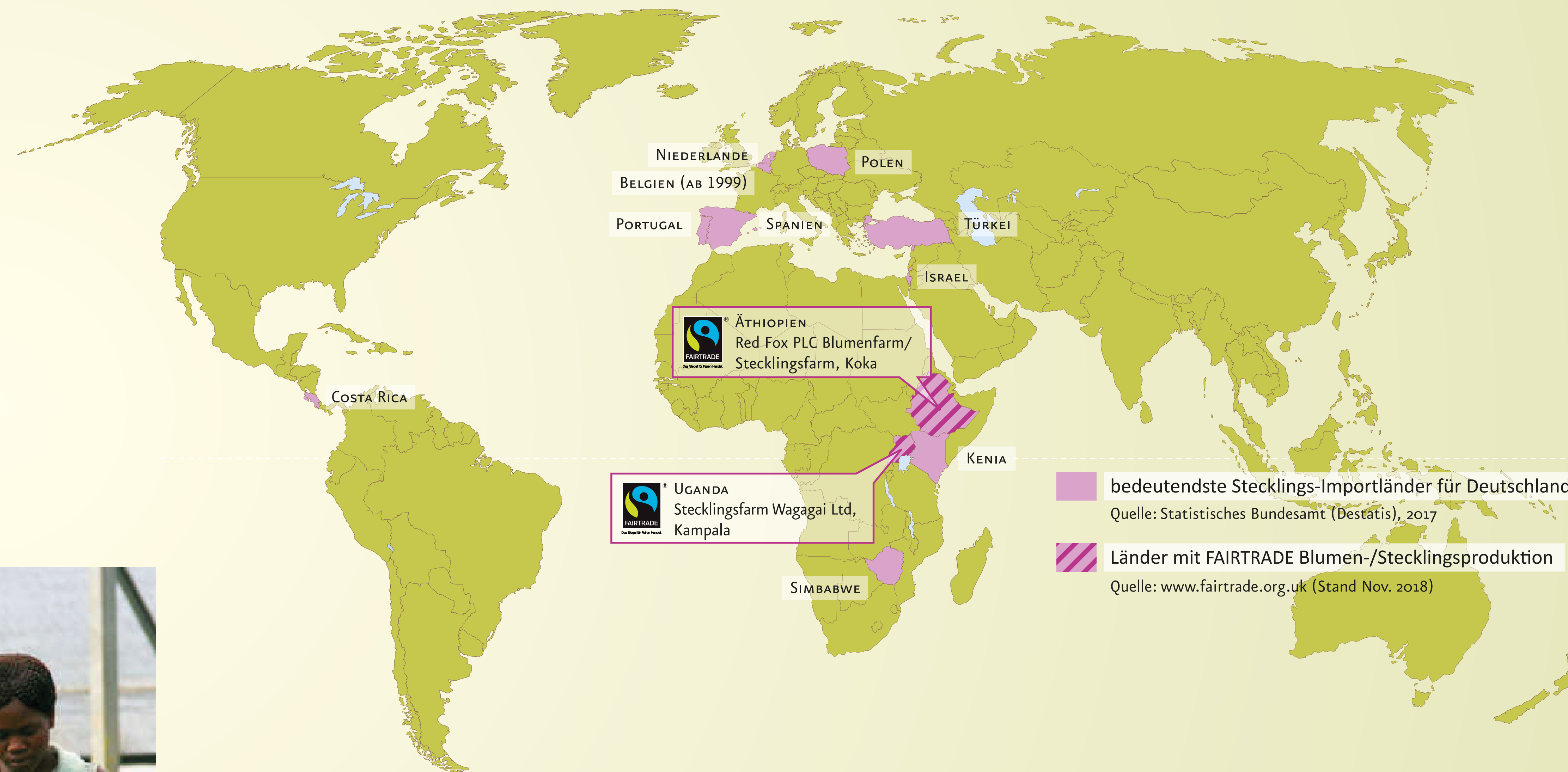


Foto: Quelle TransFair e.V.

Man sieht es den Zierpflanzen auf dem Balkon und im Garten nicht an, woher sie eigentlich stammen. Im Rahmen einer arbeitsteiligen Produktion werden viele Pflanzen zunächst

in Afrika oder Mittelamerika herangezogen und als kleine Stecklinge nach Europa exportiert. Diese werden dann in Gartenbaubetrieben in Deutschland oder den Niederlanden zu blühenden Farbtupfern für unsere Beete und Kästen herangezogen, bevor sie im Großhandel oder Einzelhandel zum Verkauf stehen.

Kenia, Äthiopien oder Costa Rica stehen an der Spitze der Länder, aus denen diese Stecklinge importiert werden.

Wie sieht es in den Stecklingsproduzenten-Ländern aus?

Die Produktion der Stecklinge macht nur einen kleinen Teil der gesamten Liefer- und Wertschöpfungskette aus. Trotzdem: für den Anbau dieser Pflanzen nutzen wir auf der ganzen Welt Ackerboden oder Flächen für Substrate, auf denen diese wachsen. Ohne die Arbeitskraft der Arbeiter*innen auf den Blumen- und Pflanzenfarmen würden die Stecklinge gar nicht angepflanzt, vervielfältigt, geerntet und für den Export vorbereitet werden können. In Bezug auf die SDGs müssen die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen, die an der Produktion beteiligt sind, betrachtet werden. Hierzu gehören: der Umgang mit Pestiziden, verpflichtende Schutzkleidung, menschenwürdige Arbeitszeiten und notwendige Arbeitsverträge. Aber auch die nachhaltige Nutzung von Ressourcen wie Boden, Wasser, Energie und Biodiversität muss in diesem Teil der Produktionskette betrachtet werden. Hier gibt es noch viel zu tun!

Mittlerweile haben viele europäische Firmen die Situation erkannt und sorgen auf den Farmen mit eigenen Schulen und Krankenhäusern für eine bessere soziale Situation.

Ein Beispiel am Weg des Weihnachtssterns



Eine Fair Trade Zertifizierung bei Pflanzen steckt noch in den Kinderschuhen. Nur wenige Blumen und Pflanzen werden bereits unter Fairtrade Standards produziert. Auch die Händler hier bei uns müssen nach dem Fairtrade-Händlerstandard zertifiziert werden.

Diese bereits unter Fair Trade Standards produzierte Pflanzen und Blumen sind im Handel erhältlich:

- Schnittblumen
- Poinsettien, Weihnachtssterne
- Geranien



Nachhaltigkeit im Gartenbau umsetzen, was kann das bedeuten?

Das Projekt »natürlich-nachhaltig« von dem Verein Nachhaltige Zierpflanzenproduktion e.V. in NRW setzt sich mit dieser Frage auseinander. Für die ressourcenschonende und nachhaltige Produktion von Topfpflanzen beginnend mit der Aufzucht der Stecklinge stehen diese Themen auf der Agenda:

- sinnvoller Torfersatz zur Schonung der Moore
- Reduzierung des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln
- Verstärkter Einsatz von Nützlingen oder *no risk Präparaten* zur Vermeidung des Einsatzes von Insektiziden und zum Bienenschutz
- Moderne Düngerstrategien für die Reduzierung von Nährstoffverlusten im Freiland
- Einsatz von organischen Düngern zur Schonung der weltweiten mineralischen Nährstoffquellen